



Foto: Eric Czotscher

„In der Theorie gibt es keinen Unterschied zwischen Theorie und Praxis. In der Praxis schon.“

Yogi Berra

**Liebe Weggefährten*innen,
liebe Mitglieder und Freund*innen des Raums für spirituelle Wege,**

wir senden Euch ganz herzliche Sommergrüße. Wo immer Ihr diese Zeit verbringt, habt es gut und erfreut Euch Eurer Lebendigkeit und der des ganzen Universums! Mehr gibt es im Grunde nicht zu erfahren, nicht zu erreichen. Nichts steht außerhalb dieses einen Augenblicks.

Nicht weiterlesen! Sondern stürze Dich ins Nass des Lebens, lass die Wellen über Dich zusammenschlagen, bade im Duft des Sommerlieders und der Rosen, schwimme im fröhlichen Abendlärm der Großstadt. Gehe gemeinsam mit der Sonne, dem Mond und den Sternen auf und wieder unter. Am klaren Himmel vereinzelt Wolken.

Doch weiterlesen? Diese Entscheidung liegt bei Dir. Du bist frei. Bist Du frei? Wer bist Du? Wer bin ich? Im Buddhismus heißt es, das "Ich" habe keine Substanz. Wer aber trifft dann unsere Entscheidungen? Darüber nachzudenken führt letztlich zu keiner eindeutigen Antwort. Wir wissen es nicht. Aber in der stillen Meditation können wir es erleben, kann der Zweifel schwinden.

Das Schwierige an Entscheidungen ist manchmal, sich nicht entscheiden zu können. Hier passt die Empfehlung des legendären US-Baseballspielers Yogi Berra: „Wenn Du an eine Weggabelung kommst, nimm sie!“ Ohne Wenn und Aber.

Bereue Deine Entscheidungen auch nicht im Nachhinein. Als Du sie getroffen hattest, hast Du nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt. Entscheidungen sind letztlich ein Ergebnis ineinander verflochtener Umstände der gegebenen Zeit.

Entscheide aus dem Herzen. Bei schwierigen Entscheidungen vertraue dem stillen Sitzen und lass Dir Zeit. Irgendwann kommt dann die Entscheidung wie von selbst: das Herz ist ruhig, der Geist klar.

Doch genug der Theorie. Habt eine schöne Sommerzeit, ob zu Hause, am See, am Meer oder in den Bergen. Wofür hast Du Dich entschieden?

Eric